

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807 1805

16 (17.4.1805)

Provinzialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft

Nro 16. Mittwochs den 17ten April 1805.

Landesverordnung.

Fortsetzung der Organisation des Sanitätswesens.

Die Personalorganisation der Sanitätsdienste betreffend.

III. Provinz des obern Fürstenthums.
oder Viter Kreis.

- 35) **Amtsphysikat Mörsburg;**
Physikus: Herr Dr. Kaspar Waldmann,
Hofrath, Landchirurgus: Herr Karl Wocher der jünger.
- 36) **Staabsphysikat Markdorf;**
Physikus: und Chirurgus Herr Dr. Johann Fidel Fasil.
- 37) **Amtsphysikat Ueberlingen;**
Physikus: Herr Dr. Martin Enroth.
Landchirurgus: (und Physikatsverweser auf dem Lande) Herr Dr. Anton Kugel, Oberamtschirurgus.
- 38) **Amtsphysikat Reichenau:**
Physikus: Herr Johann Nepomuk Sauter zu Allenbach. Landchirurgus: rechts dem See: Ebenderselbe; Staabschirurgus auf dem See: Herr Johann Nepomuk Eger zu Reichenau; Staabschirurgus links dem See: Herr Ferdinand Buser zu Böhlingen.
- 39) **Staabsphysikat Pfullendorf,**
Physikus: Herr Dr. Johann Evangelista Rohrwasser. Staabschirurgus: Herr Johann Michael Bollmar.
- 40) **Amtsphysikat Diberach,**
Stadtphysikus: Herr Dr. Johann Jakob von Ebersberg; Stadt und Landphysikus:

Herr Dr. Friederich Albert Tritschler. Landchirurgus: Herr Johann Georg Köhle (ohnbeschadet der Amtsrechte und Genüße des Spitalchirurgen Herrn Jakob Kolb, so lange dieser lebt und sein Amt versehen kann) und ist für diesen Kreis angestellt als Korrespondirender Rath: Herr Hofrath Waldmann zu Mörsburg, Oberhebarzt: (provisorisch,) Oberlandchirurgus, Herr Kugel zu Ueberlingen.

Uebrigens dienet in Bezug auf die Aerial-Organisation zugleich zur Wissenschaft, daß Serenissimus Elector für dormalen die Gehalte nur provisorisch nach dem dormaligen Stand der einschlagenden Klassen regulirt, zugleich aber der unterzeichneten Sanitäts-Kommission gemessene respektive Vorschriften und Zusagen gegeben haben, wodurch nach und nach mittels Zulags-Gehalten diese Befolgungen zu einer weltern Verbesserung gelangen sollen.

Auch ermangelt man nicht, bekannt zu machen, daß, nachdem von den ärztlichen seither unangestellt gewesenen Praktikanten all jene dahier bekannte und anerkannte Personen, dormalen zur Anstellung gekommen, oder als Physici charakterisirt worden sind, welche vor dem Jahre 1797. die Staatsurlaubniß zur Ausübung der Heilkunde erlangt haben, nunmehr noch folgende dahier agnoscirte, ständig noch nicht versorgte Dienstkandidaten, und dormalige ärztliche Praktikanten übrig sind:

Von 1797. Herr N. N. Szuhany zu Gernsbach. — Herr Dr. Johann Ludwig Wundt zu Heidelberg Assistenz-Arzt alda. — Herr

Dr. N. N. Heger allda. Herr N. N. Seemann zu Lübeck.

Von 1798. Herr Dr. N. N. von Sischer zu Mannheim. — Herr Dr. Aloys Majer zu Baden.

Von 1799. Herr Dr. Friedrich Groos (Assistenz, Arzt zu Karlsruhe.) — Herr Dr. N. Riggert zu Randern.

Von 1800. Herr Dr. Karl Ludwig Hubn zu Kork (Landgräfl. Hessischer Titular Hofrath. — Herr Dr. Ludwig Böring zu Stadt Steinbach. — Herr Dr. Aloys Becker zu Ettlingen. — Herr Dr. Franz Wolf zu Wien (dem nur locus reservirt ist, auf den Fall er ins Land zurückkommt und das erforderliche leistet.) — Herr Dr. Friedrich Böckmann (mit Vorbehalt des Rücktritts, zu Erbach als gräflicher Leibmedikus und Physikus). — Herr Dr. Wilhelm Friedrich Macklort (mit gleichem Vorbehalt zu Michelstadt im gräflich Erbachschen als Physikus).

Von 1801. Herr Dr. Karl Joseph Zandt (Assistenzarzt in Karlsruhe.) — Herr Dr. N. N. Hofmann zu Mannheim. — Herr Dr. Franz Wedekind Assistenzarzt zu Mannheim. — Herr Dr. Joseph Jakobi zu Mannheim. — Herr Dr. Karl August Seubert zu Karlsruhe. — Herr Dr. August Wilhelm Gebhardt zu Kirchen. — Herr Dr. Franz Anna zu Rastatt. — Herr Dr. Johann Moppert zu Offenburg.

Von 1802. Herr Dr. Johann Jakob Loos zu Heidelberg. — Herr Dr. Georg Schwarz allda. — Herr Dr. Anselm Schlecht zu Eitenheim. — Herr Dr. N. N. Panther zu Kennchen. — Herr Dr. Franz Krauth zu Ddenheim.

Von 1803. Herr Dr. Friedrich Ludw. Sinner zu Auggen. — Herr Dr. Sachs zu Stein. — Herr Dr. Gottlieb Eisenlohr zu Berrberg. — Herr Dr. Sebastian Kuhn zu Rippenheim. — Herr Dr. Sigismund Wolf zu Bühl. — Herr Dr. Ignaz Jörgler zu Bühl. — Herr Dr. Engelbert Wichelhausen zu Mannheim. — Herr Dr. N. N. Sieble zu Offenburg. — Herr Dr. Friedrich Martin von Heidelberg.

Von 1804. Herr Dr. N. N. Steimmig von Bretten. — Herr Dr. N. N. Ekard zu Ladenburg.

Einem jeden derselben, der inzwischen den oben angegebenen Wohnort verändert hätte, oder ihn künftig verändern würde, wird auferlegt, davon jedesmal die Anzeigle anhero zu machen, damit man in ununterbrochener Kenntniß von ihm bleibe, die zu seinen künftigen Bedienstungsgeschäften unumgänglich nöthig ist; sollte auch hierin ein Arzt nicht begriffen seyn, der ohne schon als Aktiv. Diener oder Quiescent angestellt, und dadurch in eine höhere Kategorie aufgestiegen zu seyn glaubte, ein Recht zu haben, unter die zur Ausübung der Heilkunde anerkannte Praktikanten eingerechnet zu werden, der hat sich binnen einer Präklusiv-Frist von drei Monaten mit Anlegung seiner Examinationszeugnisse der Universität und der betreffenden Staats-Kollegien dahier zum Nachtrag zu melden, oder die etwa ihm noch abmangelnde Staatsprüfung und Autorisation nachzusuchen. Eröffnet und verordnet Karlsruhe in Kurfürstl. General-Sanitäts-Kommission den 23. März 1805.

Provinzial-Verordnungen.

a) Den Willenzug betreffend.

Da vermög Kurfürstlichen geheimen Raths-Beschlusses, der Willenzug in der Pfalzgrafschaft mit dem 1ten d. seines Anfang genommen, und hiernach für so lang derselbe statt findet, das zwölfte Schatzungs-Procent von da an, nachgelassen werden soll; so wird den Willenzugpflichtigen ehemals Rheimpfälzischen Untertanen, solches zur Nachricht eröffnet. Mannheim den 28ten März 1805.

Kurfürstlicher Hofrath der badischen Pfalzgrafschaft.

In fidem, Ullmicher.

b) Vorstellungen und Bittschriften betreffend.

Die unterm 18ten Jänner l. J. erlassene in dem Provinzialblatt vom 30ten desselbigen Monats No. 5. bekannt gemachte Verordnung, wegen des ausschließlichen Gebrauches der Distriktsadvokaten zu Vorstellungen und

Verrichtungen, wird zur Erleichterung der Landbewohner, besonders solcher, die von dem Wohnorte gefezlicher Sachwalter zu weit entfernt sind, dahin erläutert und modifizirt, daß auch den Stadt- und Amtschreibern die Fertigung von Supplikzen erlaubt seie, diese Erlaubniß jedoch sich einzig auf außer gerichtliche, und namentlich nur auf solche Fälle beschränken solle, die nicht, wie bereits in der vorderen Verordnung bemerkt worden, sich zu ordnungsmäßigen Vorberichten der Aemter oder der Gefäßverwaltungen qualifiziren, sondern mit bloße strenge Gnadenfachen sind, mit dem weiteren Vorbehalte, daß diese Amt- und Stadtschreiber jede derartige Vorstellung, als Verfasser unterzeichnen, für etwa anstößigen Inhalt haften, auch jedesmal die dafür gewonnene Gebühr zur Ermäßigung höherer Stelle beisehen sollen. Diese nähere Entschliesung wird daher zur allgemeinen Wissenschaft hiedurch bekannt gemacht, und besonders den Amt- und Stadtschreibern, die genaue Beobachtung vorerwähnter Bestimmungen aufgegeben. Mannheim den 29ten März 1805.

Kurfürstlicher Hofrath der badischen Pfalzgrafschaft.

Vdt. Keffler.

Straferkenntniß.

Johann Hertle von Münzesheim wird, da er in dem ihm ad Comparendum bestimmten Termin nicht erschienen ist, sämmtlich Kurbadischen Lande anmit verwiesen, und sein Vermögen, vorbehaltenlich jedoch der allenfalls dritten Personen darauf zustehenden Rechte konfiscirt. Mannheim am 2ten April 1805.

Kurfürstl. Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft.

Vdt. Diez, Sekretär.

Gerichtliche Aufforderungen.

Die von dem Kurfürstlichen Infanterieregiment Kurprinz aus Mannheim meinedig desertirten Christoph Schwarz und Philipp Rüd von Neckargemünd, dann Philipp Ebert von Baldwimmersbach, haben a da obinnen 3 Monaten sich dahier bei Amt zu stel-

len, und wegen ihrer Entfernung zu verantworten, widrigens zu gewärtigen, daß gegen sie, als gegen ausgetretene Unterthanen nach der Landes-Konstitution verfahren werde. Neckargemünd den 2ten April 1805.

Kurfürstliches Amt.

Reidel.

Rettig.

Wenn jemand mit nachbenannten zufolge eingelangter gnädigster Bewilligung nach Amerika auszuwandern gesonnenen bürgerlichen Einwohner Andreas Häfele und Wendel Dittes zu Diebelsheim kurfürstl. Amts Bretten in der badischen Pfalzgrafschaft, etwaiger Forderungen halber befangen seyn sollte: so hat man deren Nichtigstellung auf Montag den 29ten dieses Morgens um 9 Uhr auf dem Markthaus zu Diebelsheim vorzunehmen beschloßen; welches zu jedermanns Wissenschaft mit dem Bemerken hiedurch kund gemacht wird, daß wer sich etwa späterhin meldet, aus Mangel rechtlicher Verantwortung absetzen der etwa schon abgegangen seyn mögender angeblicher Zahlungsmittel abweislichen Bescheid zu erwarten habe. Bretten am 6ten April 1805.

Kurfürstl. badisches Amtskommissariat.

A. Stadler.

Sämmtliche Gläubiger des verlebten Bäckermeister Konrad Beck von hier, über dessen Vermögen man den Konkurs erkannt hat, werden andurch ediktaliter vorgeladen, Dienstags den 7ten kommenden Monats Mai Morgens um 9 Uhr dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, widrigens zu gewärtigen, daß sie mit denselben von der vorhandenen Masse präkludirt werden. Neckargemünd den 5ten April 1805.

Kurfürstliches Amt.

Reidel.

Rettig.

Denen bisshertig hiesigen Einwohnern namentlich Peter Kolb, Konrad Lohrer, Engelhard Autenrieth, Ernst Freund, Christian Kern, Johannes Häfele, Georg Lohrer, Jonas Schmitt und Joseph Kolb ist von kurfürstlichem Hofrath der badischen Pfalzgrafschaft die Auswanderungserlaubnis nach Amerika gestattet; es werden daher alle diejenige, welche an vorbenannte Auswanderer aus irgend einem

Grund eine erweisliche Forderung zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich Freitag den 26ten dieses Vormittags um 9 Uhr vor untermzeichneteter Stelle zu sistiren, ihre Ansprüche auf das noch vorhandene Vermögen ein oder anderer dieser Emigranten beweislich darzuthun, allenfalls auch über den Vorzug zu streiten, im widrigen aber zu gewärtigen, daß auf späteres Anmelden eine rechtliche Hilfe nicht mehr geleistet werden können, somit eine abweisliche Bescheidung erfolgen müsse. Bretten am 6ten April 1805.

Kurfürstlich badisches Amtskommissariat.
A. Stadler.

Die Gläubiger der in Konkurs gerathenen Jakob Beckischen Eheleute zu Bammenthal haben zur Liquidation ihrer Forderungen und dem Streik über den Vorzug bei Straf des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse Dienstags den 30ten dieses Morgens um 9 Uhr dahier bei Amt zu erscheinen. Neckargemünd den 2ten April 1805.

Kurfürstliches Amt.

Reibel. Kettig.

Da zum Besten der abwesenden Katharina Pütz 239 fl. 20 kr. in dem kurfürstlichen Hofrathsdeposita ruhen, derselben Aufenthalt aber nicht bekannt ist, so wird genannte Katharina Pütz, oder ihre etwaigen rechtmäßigen Erben sub termino von 3 Monaten andurch vorgeladen, zum Empfange dieser Summe sich gehörig zu legitimiren, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlosem Verlaufe dieser angeetzten Zeitfrist hierüber weiters werde verfügt werden. Mannheim am 18ten März 1805.

Der in dem Jahr 1788 von hier sich heimlich entfernt habende Bürger und Hafnermeister Joh. Mathias Defert, wird hiehm aufgefodert, um binnen 3 Monaten dahier zu erscheinen, und dieses seines Austritts wegen sich zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Untertanen werde verfahren werden. Mannheim den 5ten März 1805.

Kurfürstliches Stadtvogteiamt.

Kupprecht.

Brentano. Vdt. Zell.

Die vor mehreren Jahren von Schauernheim nach Ungarn abgezogen seyn sollende Karl Magliche Ehefrau, wird öffentlich andurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten über den von dem Wilhelm Bader von Neustatt in Betreff des zu Feudenheim beruhenden Erbschaftsrestes von 274 fl. 30 kr. gemachten Anspruch unter dem Rechtsnachtheile zu erklären, daß ansonst nach umloffener dieser Frist besagter Erbschaftsrest samt Zinsen dem Arrestimpe-tranten ohne Weiters ausgeliefert werden solle. Versügt im kurfürstl. Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft. Mannheim am 1ten Februar 1805.

Courtin.

Wolff. Vdt. Steln.

Da in dem vorhinlig domkapitularisch spe-rischen Ort Bauerbach kein Hypothekenbuch bestanden, dessen Führung aber zur Sicherheit der Gläubiger, so wie der Schuldner, und des Ortsvorstandes gleich wichtig, und daher erforderlich ist, daß solches in Zukunft nicht nur ordnungsmäßig geführt, sondern auch alle bereits ausgestellte Hypotheken in solches eingetragen werden, so werden sämtliche Kreditoren, welche an Bauerbacher Einwohner Pfandkapitalbriefe in Händen haben, andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen sich bei dahiesigem Amtskommissariat mündlich oder schriftlich zu melden, damit man zur förmlichen Eintragung der Unterpänder in das Verlagsbuch weitere Tagfahrt bestimmen, sohin jeden Gläubiger und dessen Schuldner zu Ersparung der Kosten und Zeitversäumniß an dem bestimmten Tag abfertigen könne. Bretten den 25ten Februar 1805.

Kurfürstlich badisches Amt.

G. Poffelt.

Der mit der Charlotte Heckin von Planstatt sich vereheligte Jakob Friedrich Fauden von Unterwilsheim, ist willens das von gedachter seiner Ehefrau vor ½ Jahr mit dem dormalen abwesenden Kasimir Wiedemann erzeugte uneheliche Kind weiblichen Geschlechts, unter Genehmigung der nächsten Anverwandten der Heckin förmlich zu adoptiren. Da nun dieser Adoption noch zur Zeit im Wege steht, daß der natürliche Vater des Kindes der Heckin Kasimir Wiedemann, dessen Aufenthaltsort

unbekannt ist, darüber noch nicht gehört ist, als wird derselbe hienit aufgefordert, sich binnen einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen dahier über die nachgesuchte Adoption zu erklären, oder zu gewärtigen, daß derselben ohne Weilers statt gegeben werden solle. Befügt im kurfürstlichen Amt Schwezingen am 14ten März 1805.

Thomas Wächter zu Rinklingen, ehelich erzeugter Sohn weiland des dortigen Schützen Joh. Georg Wächter, und dessen Ehefrau Barbara, eine geb. Kelchfertin, ist im 67ten Jahre seines Alters ohne Testament und ledigen Standes verstorben. Wie nun dessen Verlassenschaft nach Abzug der dormalen bekannten Schulden in 1374 fl. bestehet, der herrschaftliche Fohlenknecht auf dem Stuttensee Ludwig Kelchfer sich auch bereits als Intestaterbe, und war im 2ten Grad der Seltenlinie gemeldet hat, vorderst amst aber zu wissen nothwendig ist, ob sich keine nähere, oder in gleichem Grad verwandte Personen vorfinden mögen; so werden alle diejenigen, welche gedachte Erbschaft anzusprechen sich für berechtigt glauben, anmit aufgefordert, binnen einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen bei dahiesigem Amt sich zu melden, und ihr Erbrecht zu erweisen, widrigenfalls gedachter Ludwig Kelchfer als nächster Erbe anerkannt werden wird; wobei zugleich auch alle jene, so an die Erbmasz sonst etwas zu fodern, und ihre Forderungen noch nicht angegeben haben, binnen nämlicher Frist zur gehörigen Liquidation anmit vorgeladen werden. Bretten den 2ten März 1805.

Kurfürstlichbadisches Amt.
G. Poffelt. Vdt. Schiller.

Der unter dem kurbayerischen Infanterieregiment Herzog Karl als Korporal gestandene, der Entführung junger Leute aus seinem Geburtsort verdächtige, und aus der sich desfalls zugezogenen Verhaftung entwischene Georg Bassauer von Landenbach, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen unerstrecklicher Frist von 6 Wochen dahier persöulich zu stellen, gegen den ihm zu Last liegenden Vorwurf und über seine Flucht zu rechtfertigen, oder in conta-

maciam das welter Rechtliche zu erwärtigen. Weinhelm am 23ten März 1805.
Kurfürstlich badisches Amt.
Beithorn. Vdt. Bajer.

Kauf-Anträge.

Donnerstag den 18ten d. Morgens 8 Uhr, werden dahier auf dem Kästenberg in dem Stadtwald 26 Morgen zu Neurott auf Zeitbestand oder zu Eigenthum im Ganzen oder theilweise, je nachdem sich Liebhaber vorfinden, in öffentliche Versteigerung gebracht, wozu sowohl einheimische als auswärtige Steigerungsliebhaber eingeladen werden. Neckar- gemünd den 6ten April 1805.

Kurfürstliches Amt.

Keldel. Rettig.

Bei der hiesigen lutherischen Gemeinde steht eine Glocke von ohngefähr 40 lb am Gewicht, und eine wohlkonditionirte Uhr, so Stunden und Viertel schlägt, mit einem übergoldeten eisernen Zifferblatt mit Viertel- und Stundenzelger, dann übriger Zugehörde zu verkaufen, welche ein so anderes bei dem lutherischen Schulmeister täglich in Augenschein genommen werden kann. Zeisenhäusen den 16ten April 1805.

Von Kirchenvorstands wegen.

Aus besonderem Auftrag Kurfürstlich Hochpreislichen Hofgerichts ist diesseitiges Amt angewiesen, die arretirte Landgräflich Heßische Gefälle zu Schwezingen und Edingen zum Besten des Kurfürstlichen Fiscus Ecclesiastici reformati einzuziehen und die Früchten zu versteigern. Wie man nun hiezu und besonders zu Versteigerung der befraglichen Früchten Tagfahrt auf Mittwoch den 24ten curr. und zwar Vormittags 9 Uhr in loco Edingen, und nachmittags 2 Uhr in loco Schwezingen auf den dortigen Rathhäusern anberaumen hat, so wird dieses zu dem Ende armit öffentlich bekannt gemacht, damit die Steigerungsliebhaber sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einfinden können. Heidelberg den 11ten April 1805.

Kurfürstliches Amt Ober. Heidelberg.
Steinwarz. E. A. Helm.

Dünge

Auf hohen Auftrag werden den 30ten dieses Monats Nachmittags um 3 Uhr sämtliche Gebäude in dem Münchhof dahier, bestehend 1) in dem vormal. Kirchenrathskanzleihaus, welches in dem untern Stock 1 Saal, 3 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und ein großes Kreuzgewölbe, in dem mittlern Stock aber 1 großen Saal und 5 Stuben enthält, auch mit einem Brunnen, Waschtische, 2 gewölbten Kellern und einer Holzremise versehen ist, und einen großen Vorplatz und Hof hat; 2) in einem einstöckigen Nebengebäude mit 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, gewölbtem Keller, Holzremise und Garten; 3) in dem einstöckigen Schulgebäude mit 4 großen Stuben, 1 Saal, Holzplatz und Garten; 4) in einem kleinen unten an dem Hofthor stehenden Pfortnerhäuschen; 5) in 3 abgetheilten mit guten jungen Obstbäumen besetzten Gärten, in erstbemerkten Kanzleihaus unter Ratifikationsvorbehalt und billigen Zahlungsbedingungen auf Eigenthum versteigert werden, welches den dazu Lusthabenden mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die nähere Bedingungen auf der dormaligen reformirten Kirchenrathskanzlei am Paradeplatz eingesehen, die Gebäude und Gärten aber täglich besichtigt werden können. Heidelberg am 17ten April 1805.

Von gnädigst angeordneter geistlichen Gütertheilungs-Ausgleichungs-Kommission wegen.

Die sogenannte Gortackermühl dahier zu Bretten in 4 Mahl- und 1 Gerbgang, sodann einer Delschlag und Hanfretz bestehend, nebst dazu gehörigen geräumigen Wohnung, Keller, Scheuer, 10 Schweinställen und Stallungen für 6 Pferde, und 8 Stück Rindvieh, samt einem Koch- und 2 Grasgärten, überhaupt mit Einschluß der Gebäuden einen Raum von 2 Brtl. 22 Rth. umfassend, so wie weitere 9 Morg. 2 Brtl. 31 Rth. Ackerfeld, und 1 Morg. 2 Brtl. 29½ Rth. Wiesen werden auf Anmelden des hiesigen Bürger und Müllermeister Georg Peter Kolb, welcher die Auswanderungserlaubnis vom kurfürstlichen Hofrath bereits erhalten hat, durch öffentliche Versteigerung unter obrigkeitlicher Leitung Montags am 22ten dieses als Eigenthum verkäuflich begeben werden, Wer

also etwa hierzu Lust tragen mag, kann sich am genannten Tag Morgens um 9 Uhr dahier einfinden, das Mühlwesen, Gebäu und Platz selbst in Augenschein nehmen, sich aber forderfamst durch obrigkeitliches Zeugniß über sittliches Betragen, und Vermögenshinlänglichkeit der künftigen Zahlung halber bei unterzeichneter Stelle gehörig legitimiren. Bretten am 6ten April 1805.

Kurf. badisches Amtskommissariat.

A. Stadler.

Die Effekten und Mobilien der dahier verlebten Schmidtmelster Joseph Bögele Wittib werden in derselben Sterbbehausung im Quadat Lit. E. II. N^o. 9. dem Durlacher Hof gegen über, dem 18ten laufenden Monats Nachmittags um 2 Uhr gegen baare Zahlung versteigert, und damit den Tag darauf Morgens um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr sürgefahren werden. Mannheim den 13ten April 1805.

Kurfürstliche Stadtschreiberet.

Leers.

Pachtanträge.

Mittwoch den 24ten April Vormittags um 11 Uhr, wird in dem kurfürstl. Militärarmazengengebäude zu Heidelberg die Ueberrahme einer Lieferung von 240 bis 250 M^{ss} Holz, zur Hälfte buchen, und zur Hälfte eichen, gegen gleich baare Zahlung an den Wertgünehmenden durch öffentliche Absteigerung überlassen werden. Heidelberg den 29ten März 1805.

Kurf. Militärarmazengewerwaltung allda.

Anzeige.

Wir machen unsere vor einigen Jahren wegen eingetretenern Hindernissen in der Etille vollzogene am 5ten April a. c. aber öffentlich bestätigte Trauung, unsern Verwandten und Freunden ergebenst bekannt.

Philipp Anton Leuts von Wolff.

Luise Manon von Wolff, geb. Caspers.

Dienstnachricht.

Serenissimus Elector haben gnädigst geruhet; denen bisherigen Rechnungs-Revisoren bei hiesigem Hofraths-Kollegio Adam Mayer und Georg Petrich Bownfel den

Karakter als Rechnungsbräthe bezulegen.
Mannheim den 26ten März 1805.
vdt. Joachim.

Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborne: Den 4ten April: Anna Barbara, Vater Karl Philipp Neß, kurf. Hofraths-Kanzleiverwandter, K. Den 5ten: Anna Maria, Vater Jakob Bollfin, Br. u. Käfer, E. K. Den 10ten: Barbara, Vater Anton Fesch, Bierbrauer aus Bayern, K. eod. Karl Joseph, Vater Joh. Kilian Mühler, Dikasterialadvokat, K. eod. Ludwig Eugen, Vater Br. Heinrich Hornig, E. K. eod. Christoph, Vater Philipp Mayer, Br. u. Käfer, E. K. Den 11ten: Georg: Vater Konrad Dngeorg, Br. und Gärtner, E. K. eod. Elisabetha Margaretha, Vater Br. Martin Benschled, K. Den 12ten: Feswinnand Franz, Vater Georg Leonard, kurf. Ungelder, K. eod. Peter Adam, Vater Peter Adam Herbold, Br. u. Bäcker, E. K. Den 13ten: Karl Ludwig, Vater Gottfried Richard, kurf. Schloßverwalter, K. eod. Rosina, unehelich, K. Den 14ten: Maria Viktoria, unehelich, K.

Gestorbene: Den 7ten: Kordula Heigelkrautln, alt 2 J., K. eod. Gertraud Messerin, alt 76 J., K. Den 8ten: Gottfried Heib, alt 6½ J., K. eod. Franziska Berri, alt 64 J., K. Den 9ten: Edmund Colson, Pfalzweibrückischer geh. Rath, auch wirklicher Regierungs- und Oberappellationsgerichtsbrath, alt 73 J., K. eod. Michael Friedmann, alt 2½ J., K. Den 10ten: Luiska Elisabetha Erbin, alt 12 J., E. K. Den 11ten: Elisabetha Heckln, alt 78 J., K. eod. Karl Philipp Fischer, alt 13 Tage, E. K. eod. Margaretha Zängerlein, alt 4 Monat, E. K. Den 12ten: Anna Maria Huberin, alt 36 J., K. eod. Joseph Lebersorg, des ehemaligen Kurpfalzbatertischen Landeskommissariats Kanzlist, alt 38 J., K. eod. Sebastian Herberich, alt 76 J., K. eod. Roman Babenbecker, alt — K. Den 13ten: Franziska Jansomn, alt 5 J., K. eod.

Jakob, unehelich, alt ½ J., E. K. Den 15ten: Sara Spickerin, alt 50 J., E. K. Seidelberger Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborne: Den 30ten März: Joh. Andreas, Vater Br. Karl Brecht, K. Den 2ten April: Georg Hieronymus, Vater Br. Gottfried Hertling, K. eod. Johann, Vater Andreas Lutz, Belfass, E. K. Den 5ten: Joh. Kaspar, Vater Georg Sulzer, Br. u. Weingärtner, E. K.

Gestorbene: Den 26ten März: Fried. Ludw. Pichler, alt 50 J., E. K. Den 27ten Henrietta Edelin, alt 50 J., K. Den 30ten Mat: Magdalena Scharlin, alt 50 J., K. Den 31ten: Maria Barbara Willm, alt — E. K. Den 3ten April: Konrad Ludwig Pirts, alt 49 J., E. K. Den 4ten: Dorothea Florentine Lepperln, alt 39 J., E. K. eod. Maria Katharina Spangenberglerin, alt 21½ J., E. K. Den 5ten: Rosina Barbara Welbelin, alt ½ J. E. K.

Bruchsaler Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborne: Den 10ten Februar: Dem Ritterboth Joh. Baptist Wirth ein Sohn. Den 11ten: Joh. Leonhard, Vater Br. Georg Bachmann. eod. Dem Br. Joh. Adam Maul eine Tochter. Den 13ten: Dem Br. Georg Gerstner eine Tochter. Den 15ten: Dem Br. Joh. Andreas Hanagarth ein Sohn. Den 17ten: Dem Br. Georg Megerle ein Sohn. eod. Dem Br. Georg Meyerle ein Sohn. Den 21ten: Dem Br. u. Zimmermann Christian Schmitt ein Sohn. Den 22ten: Dem Br. Joh. Wagner eine Tochter. Den 24ten: Eleonora, Vater Martin Uhl, Br. u. Schmied. Den 25ten: Dem Br. Franz Ebersoll ein Sohn. Den 28ten: Franz Anton, Vater Friedrich Schwelkart, Br. u. Schuhmacher. eod. Dem Br. Joh. Adam Beyerske ein Sohn. Den 1ten März: Dem Br. Georg Joseph Gutgesell eine Tochter. Den 8ten: Dem Br. und Schreiner Joseph Karl ein Sohn. Den 10ten: Dem kurf. Stadtamts-Kommissarius Dupree ein Sohn. Den 12ten: Dem Br. Anton Holz ein Sohn. eod. Gosiwin, Vater Joh. Damm, Br. u.

Schnelber. eod. Dem Br. u. Schnelber Georg Ulrich Willhauk eine Tochter. Den 13ten: Dem Br. u. Kupferschmied Franz Joseph Kappelhfer eine Tochter. Den 18ten: Katharina, Vater Br. Melchior Dreher. Den 19ten: Dem Br. u. Schuhmacher Franz Kemmele ein Sohn. eod. Dem Konrad Anslinger ein Sohn. Den 20ten: Franz Joseph, Vater Hr. Anton Kollinger, kurbadischer Lieutenant. Den 23ten: Maria Anna, Vater Jakob Selbert, Br. u. Schreiner. eod. Georg Joseph, Vater Matthäus Schedel, Br. u. Wagner. Den 25ten: Joh. Adam, Vater Br. Joh. Stegmüller. eod. Dem Br. Joh. Adam Blerhalter eine Tochter. Den 28ten: Dem Br. Bernhard Vogel eine Tochter.

Gestorbene: Den 11ten Februar: Anton Fezner, alt 3 J. eod. Dem Br. Joh. Hanagarth ein 5 Tag alter Sohn. Den 12ten: Dem Br. Joseph Fick eine 3 J. alte Tochter. Den 14ten: Maria Anna Paullin, alt 25½ J. eod. Margaretha Krauslin, alt 72 J. Den 16ten: Dem Joh. Baptist Wirth, ein 7 Tag alter Sohn. eod. Maria Anna Rödlerin, alt 25 J. Den 17ten: Dem Br. Joh. Gersiner ein ½ J. alter Sohn. Den 23ten: Dem Br. Paul Schmiedle ein ½ J. alter Sohn. Den 24ten: Anna Maria Stollin, alt 80 J. eod. Franz Ludwig Fritz, alt 10 Monat. Den 25ten: Franz Georg Gohrer, alt 42 J. eod. N. Riedler, alt 1 J. Den 27ten: N. Ebersoll, alt 2 Tage. Den

28ten: N. Bataille, alt 4½ J. Den 2ten März: Anna Barbara Wirthin, alt 3½ J. Den 3ten: Konrad Schneider, alt 68 J. Den 4ten: N. Schmidt, alt 6½ J. Den 9ten: Katharina Barbara Dietrichin, alt 15 J. Den 12ten: Karl Freiherr von Gemmingen, alt 32 J. Den 14ten: Joh. Adam Zirker, alt 40 J. eod. Ferdinand Mezger, alt 11 Monat. Den 15ten: Ursula Stägerlin, alt 45 J. Den 16ten: Anna Maria Soter, alt 73 J. Den 19ten: N. Umhferin, alt 5 J. eod. Anna Elisabetha Macklin, alt 10 J. Den 20ten: Maria Elisabetha Schrotlin, alt 83 J. Den 21ten: N. Kappelhferin, alt 8 Tag. eod. Franziska Bäuerlin, alt 40 J. Den 22ten N. Baumann, alt 5 J. Den 23ten: N. Wilhelm, alt ½ J. Den 24ten: N. Beck, alt 1 J. eod. N. Vellhiser, alt 2½ J. eod. N. Kellerin, alt ½ J. Den 28ten: Margaretha Brettlein, alt 2 J. eod. Friedrich Beck, alt 1½ J. Den 29ten: Franziska Schmittin, alt 35 J. eod. Maria Magdalena Herbin, alt 7 Monat. eod. Anna Maria Henrichin, alt 80 J. Den 30ten: Eleonora Uhlin, alt 1 Monat. eod. Joh. Nep. Eichenlaub, alt 10 Monat. eod. Katharina Mayer, oder Kernbergerin, alt 76 J.

Verheiratet: Den 18ten Feb.: Jakob Martin, Br. u. Perückenmacher, mit Theresia Brechtin. Den 19ten: J. G. Ebb, mit Anna Elisabetha Boltererin. Den 25ten: Br. Joh. Hofmer, mit Anna Maria Schmittin.

Fruchtpreise und Viktualienzahlung.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Stier Stein fr
	März	April	Korn fl. fr.	Gerst fl. fr.	Spelz fl. fr.	Kern fl. fr.	Haber fl. fr.	Rund Brod 4 Pfd fr.	Weck für 1 tr. Loth	Gem. Brod 2 2 tr. Loth	Schweinen	Kalb	Hammel	Schweinen	
Manheim	11	6 22	5 34	5 6	— —	3 29	13	6	14	9	7½	8½	10	5	
Heidelberg	9	6 21	5 5	4 55	9 56	3 18	12½	6½	16	8½	6½	9	9½	5	
Bruchsal	30	6 45	5 30	5 30	12 —	3 45	9	6½	18	8½	6	7	9½	—	
Bretten	11	— —	4 40	5 24	— —	3 36	—	—	—	—	—	—	—	—	
Odenheim	—	— —	— —	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	